

Wittgensteiner Wochenblatt

Organ im Renne-, Lahn-, Dill- und Ederthal

Zwölfter Jahrgang.

Redaktion, Druck und Verlag
von Ernst Schmidt in Laasphe.

Inserate

werden die einspaltige Zeile
oder deren Raum mit 10 Pf
berechnet.

Wiederholungen mit ent-
sprechendem Rabatt.

Nr. 26.

Laasphe, Sonnabend den 25. Juni

1887.

Erscheint jeden Sonnabend
und kostet vierteljährlich in der
Expedition 50 Pf., durch die
Post bezogen 65 Pf., mit dem
illust. Unterhaltungsblatt in
der Expedition 90 Pf., durch
die Post bezogen 1 Mk. 15 Pf.

Laasphe. Am vergangenen Sonnabend wurde die zu Frankfurt verstorbene Fürstin Wittwe Amalie zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein zur ewigen Ruhe bestattet.

Die Trauerfeierlichkeit nahm ihren Anfang in der Fürstlichen Schlosskapelle, wo der reich bekränzte und mit der Fürstenkrone gezierter Sarg aufgebahrt stand. Zu derselben hatten sich, außer den hohen Leidtragenden, den Fürstlichen Beamten und Dienerschaften und mehreren Geistlichen der hiesigen Grafschaft, von nah und fern so viele theilnehmende Personen eingefunden, daß sie in der Schlosskapelle nicht alle Platz finden konnten. Nach dem Gesange der beiden ersten Strophen aus dem Liede „Jesus meine Zuversicht“ hielt zuerst Herr Pfarrer Groos unter Zugrundelegung von 1. Cor. 13, 13 folgende uns gütigst mitgetheilte Ansprache an die hohen Leidtragenden: „Zur Erfüllung einer traurigen Pflicht sind Sie von Dem, in dessen Hand unsere Wege und Tage, unser Lieben und Leiden, unser Leben und Sterben steht, hierher berufen worden. Wie einst Jakob, der hochbetagte Erzwater, als er im Aegyptenland entschlafen war, in das Land seiner Väter heimgebracht ward, um dabelbst im Kreise seiner Lieben zu ruhen: so haben Sie sich aufgemacht, um Ihre heimgegangene Mutter, die theure Fürstin-Wittve Amalie zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, aus dem Sterbehause in dem fernen Frankfurt hierherzugelassen, auf daß sie auf dem Fürstlichen Friedhofe an der Seite ihres vor 13 Jahren vollendeten Gemahls, des verewigten Fürsten Alexander ihre letzte Ruhestätte fände.

Sie haben sie zunächst hierhergebracht an diese heilige Stätte. Ach, welche frohe und doch auch wieder so wehmüthige Erinnerungen weckt diese heilige Stätte heute in ihren Herzen! Von wie vielen frohen und glücklichen Tagen redet sie zu Ihnen! An wie manchem frohen und schönen Sonntage haben Sie hier Gottes Wort gehört, sitzend neben der theuren Mutter und Fürstin! An wie manchem 16. Februar, dem Geburtstage der theuren Heimgegangenen, haben Sie hier freudigen Herzens gebetet und Gott gebankt für das Leben, die Gesundheit und Erhaltung der trefflichsten Mutter!

Heute freilich stehen Sie nicht freudigen Herzens an dieser heiligen Stätte. Sie stehen ja heute neben diesem Sarge. Und dieser Sarg umschließt für Sie das treueste Herz, das theure Mutterherz. Ja, da können wir uns denken, wie ihre Herzen zerrissen sind von dem tiefsten Weh! Da können wir uns denken, wie die Klage von Ihren Lippen kommt: „O Tod, wie bitter bist Du!“ — Wir alle, die wir hier stehen, fühlen mit Ihnen Ihren tiefen Schmerz und nehmen den innigsten Antheil an dem harten Verlust, der sie betroffen hat. Wissen wir doch alle, was Sie an der theuren Mutter verloren haben, dieser edlen Fürstin! Wissen wir doch alle, welche große Liebe ihr Fürstliches Herz in sich barg und in sich trug! Davon wissen zu erzählen noch viele Beamten und Diener, denen die gütige Herrin allezeit mit der herzlichsten Liebe und Herablassung begegnet ist. Davon wissen zu erzählen noch viele Wittwen und Waisen, Armen und Dürftigen, die die hochherzige und freigebige Fürstin gekleidet und gespeist und mit Wohlthaten überhäuft hat.

Im Neuen Testament wird uns von einer Jüngerin zu Toppa, von der Tabea erzählt, daß bei ihrem Tode die Wittwen weinten und dem Petrus die Röcke und Kleider zeigten, die sie ihnen genäht und geschenkt hatte. Ach, ich glaube, wenn noch alle die Wittwen lebten, und alle die Dürftigen hier wären, denen die theure Heimgegangene Gutes erwiesen hat, es würde auch hier gehen, wie dort auf dem Söller zu Toppa, wo die Bahre der Tabea stand. — Hat aber die edle Fürstin ein solches Herz voll Liebe schon gegen die Geringen und ihre Untergebenen an den Tag gelegt, da können wir ja schließen auf die große Liebe, damit sie ihr eigen Fleisch und Blut, ihre Kinder, ihre Söhne und Töchter umfaßt hielt. Ich sage gewiß nicht zu viel, wenn ich behaupte: „Ach, es ist gewiß kein Tag vergangen, den die Liebe Ihrer trefflichen Mutter Ihnen nicht verklärte! Mit welcher Liebe hat sie doch Ihre Jugend behütet! Mit welcher Aufopferung hat sie Sie in Ihren Krankheiten gepflegt! Wie war sie allezeit so besorgt um Sie! Wie war sie darauf bedacht, jeden Schmerz von Ihnen fern zu halten und jeden Wunsch Ihnen zu erfüllen! Wie war sie immer darauf aus, Ihnen Freude zu bereiten, Ihnen nur Gutes und Liebes zu erweisen! Welchen Halt und Trost hatten Sie an ihr in der schweren Zeit, die das Fürstliche Haus betrafen und Sie alle gezwungen hat, Ihr langjähriges schönes Heim zu verlassen! Ja, da können wir uns wohl denken, wie Ihnen Ihr Herz blutet, und Ihnen Ihr Leben noch dunkler und trauriger vorkommt, da sie nun Ihre gute Mutter verloren haben und hier neben ihrem Sarge stehen.

Und was soll ich Ihnen nun für ein Wort des Trostes zurufen an diesem Sarge? Es sei das verlesene Wort: „Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ Glaube, Hoffnung, Liebe, ja, das sind die drei himmlischen Sterne, die dem Christen auch die dunkelste Trübsalnacht erhellen. Das sind die drei himmlischen Begleiter, die tröstend ihm zur Seite bleiben, auch wenn sein Pfad noch so rauh und einsam wird, auch wenn seine liebsten Freunde ihn verlassen oder durch den Tod ihm von der Seite gerissen werden. Und diese drei himmlischen Begleiter sollen auch Sie, hohe Leidtragenden, begleiten auf Ihrem nun so rauen und einsamen Pfade. Der Glaube an Gottes Walten, der uns alle führt nach seinem weisen Rath, der auch die theure Heimgegangene an seiner Vaterhand geführt hat von der Wiege bis zur Bahre — dieser fromme Glaube, in welchem die Entschlafene lebte, welcher der Entschlafenen Stab und Stütze, Trost und Hilfe in den dunkelsten Leidestagen war, der begleite auch Sie auf Ihrem Wege, der helfe auch Ihnen das Schwere tragen, das Sie betroffen hat.

Und neben diesem Glauben tröste Sie die Hoffnung, die Hoffnung auf ein ewiges Leben, auf ein frühliches Wiedersehen in dem schönen Himmel, wo alle, die den Herrn lieb haben, sich wiederfinden sollen zu ewiger und unaussprechlicher Freude.

Und bleibt Ihnen nicht zum Troste auch die Liebe, die die größte unter diesen dreien ist, die stärker ist, als der Tod? Ja, auch der

Tod kann die Liebe nicht zerreißen, die die Seelen aneinanderkettet mit heiligen Banden. Auch der Sarg und das Grab kann sie nicht vergraben. Ja, es bleibt Ihnen die Liebe der Entschlafenen. Auch droben schaut die Liebe der verklärten Mutter auf Sie und die Ihrigen segnend hernieder und bittet für Sie am ewigen Throne. Und ebenso wird gewiß in Ihren Herzen nimmermehr die Liebe verlöschen zu der Dahingegangenen. Die theure Mutter wird in dankbarem Gedächtnis Ihnen unvergessen bleiben. Sie wollen sie jetzt hinaustragen, eine Leiche; aber in Ihren Herzen wird sie lebendig bleiben. In Ihrem Zusammensein bleibt ihre Stätte leer; aber in Ihren Herzen wird es nimmer geschehen. Der heiße Schmerz, der jetzt Ihre Herzen durchwühlt, wird sich verklären zum himmlischen Heimweh, das Ihre Herzen himmelwärts zieht und Sie täglich an die himmlische Heimath mahnt, da die Liebe nimmer aufhört. Und das wird gewiß der Fall sein, wenn sie in der Liebe des Himmels, den Ihre Fürstliche Mutter lieb gehabt hat, in dem sie selig entschlafen ist, in der Liebe zum gekreuzigten Heiland. Darum lassen Sie uns nicht von diesem Sarge hinweggehen, ohne daß wir das Gelübde thun: Lieber Heiland! wir wollen dich lieben und dir leben bis an unser Ende!“

Ein an diese Rede sich anschließendes Gebet, sowie ein zu Herzen gehendes Trauerlied, gesungen von dem hiesigen Gesangsverein, bildete den Schluß der Trauerfeierlichkeit in der Schlosskapelle. Darauf ordnete sich der Trauerzug im Schloßhofe. Dem Sarge, der durch die Hauptgänge und das Portal des Schlosses, das die dahingegangene Fürstin so viele Jahre bewohnt und durchwandelt hatte, herausgetragen worden war, zog voran der Gesangsverein mit schwarzumflorter Fahne und die Geistlichkeit; hinter demselben folgten die hohen Anverwandten, die Fürstlichen Beamten und die übrigen Theilnehmenden. Nach altem Herkommen wurde der Sarg von den Mitgliedern des Magistrats und des Stadtverordneten-Collegs unserer Stadt zum Fürstlichen Friedhof getragen, wo die hohe Heimgegangene neben ihrem vor 13 Jahren verstorbenen Gemahle, dem verewigten Fürsten Alexander, in die ausgemauerte Gruft eingesenkt wurde. Hier hielt Herr Oberpfarrer Bauer die Gedächtnisrede auf die hohe Dahingegangene und zeichnete ihr Lebensbild als das der treuesten Gattin, liebevollsten Mutter, gütigsten Herrin, edelsten Wohlthäterin und frommsten Fürstin.

„Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn, also wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.“

Dieses Wort laß o Herr, unsern Trost sein an diesem Grabe und unsere Hoffnung, wenn wir von dieser Welt scheiden müssen!

Geliebte Christen!

Wir verweisen hier an dem Grabe der hochverehrten und geliebten Fürstin, welche viele Jahre unter uns gelebt und gewirkt hat. Der Tod hat sie fern von der Heimath ereilt, allein es war ihr heißer Wunsch schon in ihren Lebentagen, daß sie einst auf dem heimathlichen Boden ihre Ruhestätte finden möge, daß sie ruhen könne an der Seite ihres theueren Gatten, des hochseligen Fürsten, und daß sie ruhen

(Fortsetzung auf der dritten Seite)

Gewinn - Liste

der am 16. Juni d. J. bei dem landwirthschaftlichen Feste auf dem Stünzel stattgefundenen Thier- und Geräthe-Verlosung.

2 Schlundröhre	2133 Blecheimer	4537 Gußstahlseife	6821 Tränkeimer	9242 Milchseie	11620 Hornschlucker
8 Sturmlaterne	2174 Ahornnapf	4539 Schnitzmesser	6841 Tränkeimer	9243 Ahornnapf	11774 Kartätsche
69 Patentsriegel	2229 Art	4552 Ofenmesser	6850 Blecheimer	9251 Gartenmesser	11834 Blecheimer
81 Salzfaß	2269 Hacke	4614 Blecheimer	6902 Spinnrad	9254 Schlundröhre	11864 Baumfäße
114 Bohnenschneidmas.	2289 Dünghacke	4638 Dünghacke	6933 Waschleine	9302 Heuablander	11954 Hacke
115 Blecheimer	2339 Hengabel	4640 Ahornnapf	6978 Hornschlucker	9319 Ahornnapf	12002 Hacke
122 Haushaltungswage	2353 Art	4654 Art	6986 Baumfrage	9323 Salzfaß	12048 Düngergabel
124 Stechschippe	2412 Haargeschirr	4657 Hacke	7001 Holzfäße	9345 Gartenmesser	12075 Stechschippe
215 Koppelriemen	2459 Düngergabel	4667 Hacke	7030 Hornschlucker	9442 Ahornnapf	12099 Schlundröhre
221 Haspel	2480 Kartätsche	4696 Art	7096 Sturmlaterne	9457 Kaffeemühle	12104 Düngergabel
231 Koppelriemen	2482 Ofenmesser	4728 Gartenmesser	7161 Ahornnapf	9468 Pflugstreichbrett	12147 Kartätsche
240 Gurkenhobel	2595 Schlundröhre	4733 Haushaltungswage	7178 Kunstschneidmas.	9511 Erntetuch	12150 Gießkanne
241 Blecheimer	2650 Gurkenhobel	4790 Hengabel	7192 Kaffeemühle	9552 Stechschippe	12161 Stechschippe
276 Spinnrad	2693 Waschleine	4806 Heuablander	7209 Blecheimer	9586 Koppelriemen	12329 Stechschippe
284 Haushaltungswage	2695 Schwingst. n. Zub.	4868 Düngergabel	7239 Flachshebel	9604 Schnitzmesser	12342 Hacke
289 Dünghacke	2699 Kaffeemühle	4893 Sturmlaterne	7240 Wiesenbeil	9656 Spinnrad	12345 eiserner Rechen
311 Hacke	2739 Hornschlucker	4921 Gießkanne	7252 Spinnrad	9660 Art	12393 Ofenmesser
327 Patentsriegel	2752 Rind	4929 Hengabel	7320 Rind	9678 Flachshebel	12402 Hacke
371 Wassereimer	2792 Haargeschirr	4931 eiserner Rechen	7343 Hacke	9693 Sauchepumpe	12409 Blecheimer
439 Ahornnapf	2800 Blecheimer	4995 Ahornnapf	7344 Sturmlaterne	9697 Art	12430 Drahtsieb
502 Drahtsieb	2822 Reibmaschine	4999 Wassereimer	7384 Haargeschirr	9721 Patentsriegel	12505 Haargeschirr
524 Sturmlaterne	2837 Ofenmesser	5030 Ahornnapf	7499 Milchsaite	9727 Stechschippe	12511 Art
538 eiserner Rechen	2859 Pflugstreichbrett	5048 Schrotfäße	7506 Handbeil	9733 Gartenschere	12531 Butterform
582 Art	2882 Hengabel	5050 Heckscheere	7536 Blecheimer	9744 Gußstahlseife	12539 Blecheimer
596 Sturmlaterne	2891 Sturmlaterne	5071 Wassereimer	7568 Ahornnapf	9779 Blecheimer	12540 Ahornnapf
616 Spaten	2898 Haspel	5074 Stengelwage	7592 Milchsaite	9798 Tränkeimer	12559 Spinnrad
646 Salzfaß	2947 Doppelhacke	5122 Gießkanne	7609 Hornschlucker	9848 Heuablander	12570 Hengabel
662 Handbeil	2956 Blecheimer	5151 Sturmlaterne	7612 eiserner Rechen	9894 Gießkanne	12574 Dornkneiper
670 Sauchevertheiler	2961 Hacke	5162 Sturmlaterne	7668 Hornschlucker	9905 Hengabel	12582 Hengabel
684 Gießkanne	2964 Düngergabel	5192 Sturmlaterne	7685 Haargeschirr	9929 Heckscheere	12583 Blecheimer
695 Waschleine	3013 Drahtsieb	5196 Kartoffelstöcker	7689 Handbeil	9952 Haushaltungswg.	12629 Rind
728 Gartenmesser	3021 Düngergabel	5198 Wiesenegge	7694 Sag. Messinggew.	9973 Art	12645 Hengabel
764 Wiegebuttermasch.	3041 Milchseie	5200 Spaten	7734 Heckscheere	10069 Gußstahlschaukel	12667 Blecheimer
765 Pflugstreichbrett	3085 Milchseie	5255 Düngergabel	7738 Spinnrad	10089 Haspel	12692 Hengabel
796 Pflug	3095 Gießkanne	5306 Gartenschere	7760 Blecheimer	10117 Art	12696 Gießkanne
781 Erntetuch	3110 Barometer	5314 Art	7764 Heckscheere	10133 Ofenmesser	12731 Kartätsche
846 Gußstahlschaukel	3137 Hengabel	5375 eiserner Rechen	7768 Dornkneiper	10144 Rind	12742 Erntetuch
897 Haargeschirr	3139 Hengabel	5411 Gartenmesser	7783 Schaf mit Lamm	10147 Gartenschere	12744 Blecheimer
899 Ofenmesser	3143 Sturmlaterne	5488 Schnitzmesser	7813 Wiesenbeil	10155 Ahornnapf	12750 Gartenmesser
920 Hornschlucker	3145 Gießkanne	5500 Ahornnapf	7890 Barometer	10204 Haargeschirr	12756 Kartätsche
981 Schnitzmesser	3197 Gußstahlschaukel	5598 Spaten	7913 Gießkanne	10227 Art	12769 Spinnrad
1040 Rind	3241 Schaf mit Lamm	5606 Wiesenbeil	7915 Gartenleiter	10242 Bohnenschneidm.	12780 Wiesenbeil
1101 Butterform	3262 Wiesenbeil	5699 Sägeblatt	7964 Blecheimer	10324 Art	12804 Kaffeemühle
1141 Haushaltungswage	3296 Haushaltungswage	5705 Drahtsieb	7968 Gießkanne	10353 Waschmange	12813 Hengabel
1158 Kaffeemühle	3301 Hornschlucker	5714 Gartenmesser	8032 Schlundröhre	10393 Baumfäße	12814 Stechschippe
1174 Drahtforb	3327 Grabegabel	5754 Ahornnapf	8049 Ahornnapf	10536 Drahtsieb	12816 Sauchevertheiler
1216 Stechschippe	3347 Spaten	5778 Aneroidbarometer	8061 Wiesenegge	10573 Butterform	12850 Art
1229 Sturmlaterne	3362 Hammer	5801 Gießkanne	8079 Reibmaschine	10623 Dornkneiper	12918 Handbeil
1233 Wiesenbeil	3432 Stechschippe	5891 Dezimalwaage	8102 Patentsriegel	10706 Hühnerneft	12926 Wassereimer
1257 Gartenhäckchen	3445 Spaten	5913 Koppelriemen	8127 Düngergabel	10712 Wiesenbeil	12943 Waschleine
1262 Hengabel	3448 Blecheimer	5919 Ahornnapf	8191 Hengabel	10768 Egge	12969 Art
1295 Düngergabel	3452 Stoßbutterfaß	5928 Koppelriemen	8245 Instrument z. Aus-	10784 Heuablander	12972 Art
1315 Gußstahlseife	3501 Spinnrad	5957 Patentsriegel	stehend. Herbstzeitf.	10789 Häckelmaschine	12995 Gußstahlschaukel
1343 Patentsriegel	3614 Gießkanne	6097 Schaf m. 2 Lämmer	8259 Gießkanne	10820 eiserner Rechen	13105 Stechschippe
1390 Ahornnapf	3640 Art	6133 Hengabel	8263 Buttermaschine	10840 Hacke	13117 Milchsaite
1417 Spinnrad	3643 Milchsaite	6134 Hühnerneft	8269 Heckscheere	10896 eiserner Rechen	13132 Düngergabel
1418 Schlundröhre	3692 Ofenmesser	6153 Blecheimer	8274 Blecheimer	10906 Gartenschere	13135 Heckscheere
1426 eiserne Egge	3720 Kunstschneidmas.	6173 Blecheimer	8330 Drahtsieb	10969 Ofenmesser	13192 Gießkanne
1502 Art	3886 Düngergabel	6222 Kartoffelreibmasch.	8344 Schrotfäße	11044 Art	13197 Doppelhacke
1521 Blecheimer	3887 Waschleine	6251 Holzfäße	8376 Hengabel	11102 Art	13212 Stechschippe
1526 Art	3932 Gartenhäckchen	6268 Reibmaschine	8381 Gartenmesser	11133 Drahtsieb	13220 Milchsaite
1548 Erntetuch	3948 Baumfrage	6297 Ofenmesser	8382 Heuablander	11140 Patentsriegel	13293 Schlundröhre
1565 Gartenhäckchen	3957 Butterform	6307 Blecheimer	8383 Schrotmühle	11165 Spinnrad	13316 Doppelhacke
1604 eiserner Rechen	4005 Wassereimer	6318 Gießkanne	8415 Gießkanne	11174 Düngergabel	13330 Art
1616 Gießkanne	4032 Sturmlaterne	6331 Gießkanne	8482 Haargeschirr	11179 eiserner Rechen	13384 Art
1655 Gartenmesser	4043 Spinnrad	6374 Art	8541 Hengabel	11194 Art	13422 1 Paar eis. Soche
1662 Düngergabel	4106 Sauchevertheiler	6410 Ahornnapf	8547 Hornschlucker	11198 Holzfäße	13424 Art
1686 Ahornnapf	4108 Düngerstreukasten	6431 Kartätsche	8665 Hengabel	11219 Düngergabel	13429 Waschleine
1733 Hengabel	4170 Gartenmesser	6473 Haargeschirr	8737 Salzfaß	11236 Ahornnapf	13450 Gießkanne
1751 Gußstahlschaukel	4208 Hengabel	6519 Krauthobel	8747 Hornschlucker	11254 Grabegabel	13460 Schrotfäße
1755 Gartenmesser	4234 Patentsriegel	6530 Hengabel	8784 Gurkenhobel	11263 Patentsriegel	13532 Blecheimer
1756 Grabegabel	4245 Spinnrad	6545 Hacke	8812 Gußstahlseife	11377 Blecheimer	13536 Koppelriemen
1780 Blecheimer	4252 Gießkanne	6590 Stechschippe	8847 Haargeschirr	11378 Blecheimer	13573 Gießkanne
1793 Drahtsieb	4255 Handbeil	6591 Gartenleiter	8882 Drahtsieb	11388 Blecheimer	13604 Reibmaschine
1812 Art	4328 Stechschippe	6603 Gießkanne	8898 Patentsriegel	11391 Düngergabel	13660 Gießkanne
1859 Düngerstreukasten	4344 Grabegabel	6626 Drahtsieb	8912 Hühnerneft	11397 Handpresse	13699 eiserner Rechen
1876 eiserner Rechen	4345 Spinnrad	6637 Kartätsche	8951 Haargeschirr	11460 Gießkanne	13726 Stechschippe
1969 Gießkanne	4372 Schaf mit Lamm	6646 Stoßbutterfaß	8974 Hacke	11469 Haspel	13749 Salzfaß
1981 Sauchepumpe	4387 Gemüsehobel	6668 Schrotfäße	9049 Hechel	11473 Dornkneiper	13751 1 Paar eis. Soche
1994 Wiesenbeil	4401 Milchseie	6672 Drahtsieb	9080 Blecheimer	11487 Koppelriemen	13759 Schnitzmesser
2002 Gießkanne	4456 Flachschreffe	6691 Haargeschirr	9142 Wiesenbeil	11495 Flachschreffe	13782 Gußstahlseife
2003 Gußstahlschaukel	4467 Schrotfäße	6771 Sturmlaterne	9148 Gebirgspflug	11530 Butterform	13797 Art
2068 Blecheimer	4475 Schaf m. 2 Lämmer	6776 Krauthobel	9155 Barometer	11565 Wassereimer	13822 Art
2106 Haspel	4516 Hengabel	6788 Reibmaschine	9158 Stahlschaukel	11566 Hechel	13843 Stechschippe
2114 Düngergabel	4532 Gießkanne	6820 Barometer	9220 Holzfäße	11570 Milchseie	13863 Handbeil

13890 Gartenmesser
13916 Schaf mit Lamm
13924 Flachstreife
13936 Schlundröhre
13973 Gartenmesser
14007 Hornschlucker
14021 Gartenmesser
14028 Blecheimer
14039 Tränkeimer
14048 Heugabel
14059 Waschleine
14093 Haargehirr
14121 Düngergabel
14122 Reibmaschine
14132 eiserne Ege
14161 Kartätsche
14177 Heugabel
14212 Blecheimer
14293 Hacke
14305 Milchseie
14355 Gießkanne
14405 Erntetuch
14428 Flachstreife
14450 Blecheimer
14468 Fegemühle
14493 Blecheimer
14499 Art
14501 Hühnerneß

14511 Hornschlucker
14569 Waffereimer
14582 Gießkanne
14617 eiserner Rechen
14631 Tränkeimer
14637 Spinnrad
14670 Sturmlaterne
14687 Heugabel
14690 Hacke
14696 Trieur
14730 Pflugstreichbrett
14795 Gartenschere
14804 Hornschlucker
14852 Haargehirr
14853 Drahtsieb
14868 Hornschlucker
14882 Blecheimer
14885 Ahornnapf
14895 Butterform
14960 Patentstriege
15052 Art
15061 Holzäge
15073 Gartenschere
15117 Spaten
15127 Heckschere
15160 Stulirmesser
15202 Milchseie
15212 Molkerei-Geräthe

15245 Kartoffelreibmas.
15305 Blecheimer
15314 Spinnrad
15321 Spinnrad
15381 Waffereimer
15387 Gießkanne
15399 Art
15406 Heuablander
15441 Art
15481 Wiesenbeil
15486 Sauchvertheiler
15495 Heugabel
15534 Art
15565 Gießkanne
15590 Düngergabel
15595 Schrotäge
15597 Stulirmesser
15601 Grabegabel
15748 Ahornnapf
15785 Gießkanne
15875 Stickschuppe
15876 Düngergabel
15887 Heckschere
15891 Hornschlucker
15897 Art
15921 Hornschlucker
15955 Stengelwaage
16011 Wiesenbeil

16028 Wiesenbeil
16054 Blecheimer
16063 Haargehirr
16065 Stickschuppe
16133 Patentstriege
16143 Blecheimer
16175 Wiesenbeil
16194 Rind
16204 Holzäge
16219 Wendepflug
16243 Dornkneiper
16265 Stickschuppe
16296 Schneidmesser
16311 Gießkanne
16313 Hornschlucker
16341 Blecheimer
16376 Art
16380 Dunghacke
16457 Gemüsehobel
16488 eiserner Rechen
16524 Milchseie
16535 Saßmessinggew.
16550 Waschleine
16561 Holzäge
16591 Waschleine
16600 Milchschf. m. Lamm
16610 Handwagen
16611 Schneidmesser

16628 Sägeblatt
16640 Handwagen
16665 Ahornnapf
16681 Gußstahlseie
16693 Hacke
16706 Krauthobel
16717 Gartenmesser
16724 Hacke
16728 Art
16752 Stickschuppe
16756 Heugabel
16775 Kartätsche
16832 Kaffeemühle
16846 Waschleine
16881 Salzsaß
16886 Hornschlucker
16910 Gartemesser
16914 Grabegabel
16915 Stoßbutterfaß
16923 Patentstriege
16930 Baumkrage
16974 Sturmlaterne
16982 Milchsaße
17023 Kartätsche
17068 Gartenmesser
17130 Haargehirr
17142 Barometer
17165 Reibmaschine

17183 Tränkeimer
17188 Waschleine
17206 Art
17209 Gemüsehobel
17292 Drahtsieb
17392 Gartenmesser
17437 Reibmaschine
17505 Heuablander
17513 Pflugstreichbrett
17576 Milchsaße
17646 Art
17658 Kartätsche
17669 Kartätsche
17696 Milchsaße
17728 Gartenmesser
17751 Heugabel
17771 Handbeil
17779 Schneidmesser
17787 Handbeil
17810 Gießkanne
17821 Dornkneiper
17849 Blecheimer
17852 Handbeil
17891 Schaf
17931 Patentstriege
17965 Blecheimer

Nur gegen Ablieferung des Loses wird der Gewinn verabsolgt. Diejenigen Gewinn-Gegenstände, welche nicht innerhalb vier Wochen, vom Tage der Verlosung an gerechnet, abgeholt werden, verbleiben Eigenthum des landw. Vereins. Die Abgabe der Gewinne erfolgt an den Wochentagen von Mittags 12 bis Nachm. 2 Uhr, an den Sonntagen von Morgens 9 bis Nachm. 4 Uhr.

Nur in den angegebenen Tageszeiten werden die Gewinne verabsolgt.

Der Vorsitzende der Verlosungs-Commission:
J o n a s.

Könnte in der Mitte theurer Geliebten, die ihr im Tode vorangegangen sind. Sie hat ein hohes Alter erreicht, 85 Jahre hat sie vollendet. Wie selten erreicht doch der schwache Mensch dieses hohe Ziel! Wie gnädig und liebevoll hat also der Herr über ihrem Leben gewaltet! Darum soll denn auch an ihrem Grabe keine Thräne fließen, sondern nur Dankgebete wollen wir dem Herrn weihen, daß er so gnädig über ihr Leben gewaltet hat. 13 Jahre hat sie ihren theueren Gatten, den hochseligen Fürsten überlebt. In inniger Liebe und treuer Anhänglichkeit zu ihm hat sie ihre Tage dahingebracht, Freude und Leid mit ihm willig getheilt und Sorgen und Bekümmernisse mit stiller Ergebung in Gottes Willen ertragen. Sie sah es immer als die schönste Aufgabe ihres Lebens an, seine Tage zu erheitern und zu erfreuen und sein Leben zu einem zufriedenen und glücklichen zu machen. Mit gleicher Liebe hat sie über den ganzen Familienkreis gewaltet. Mit warmer Liebe schlug ihr Herz für ihre Kinder; sie hat sie alle genährt an ihrer Brust und mit mütterlicher Sorgfalt geflegt und kein Opfer gescheut, welches sie darbringen konnte, um ihnen glückliche Lebensstage zu bereiten. Eben so hat sie stets mit Liebe über ihre Dienerschaft gewaltet und georgt daß es ihr recht wohl gehen möge. Sie hatte ein Herz, welches vergeben und verzeihen und dem Fehlenden mit Sanftmuth zurecht helfen konnte. Diese Liebe und Menschenfreundlichkeit beschränkte sich nicht auf ihren

Familienkreis, sondern sie umfaßte alle Menschen, vornehmlich aber die Armen, die Elenden und Unglücklichen unserer Stadt und des Landes; ihnen zu helfen und sie zu trösten, das war ihres Herzens Lust und Freude. Könnten sie an ihrem Grabe alle als Zeugen erscheinen; Ihre Zahl würde nicht klein sein; sie würden mit lauter Stimme sprechen! sie war unsere Wohlthäterin, unsere liebevolle, Helferin und unsere freundliche Trösterin! Und diese Liebe und Menschenfreundlichkeit beruhte auf einem tiefen Grunde, auf einem frommen religiösen Sinne, welcher der Leitstern ihres ganzen Lebens war und sie leitete bei all ihrem Thun und Wirken. Es war ihr darum eine große Freude, wenn am heiligen Sonntage die Schloßglocklein erklangen, wenn sie mit den Ihrigen sich an heiliger Stätte versammeln konnte, wenn sie die Dienerschaft in feierlicher Stimmung um sich sah, wenn vom Altare und von der Kanzel das Wort des Lebens geredet wurde und wenn Alle einstimmten in die Gebete und Lobgesänge, welche man dem Herrn weihte. Es war ihr eine große Freude, an festlichen Tagen das Mahl des Heilandes zu feiern, das Brot der Versöhnung mit Gott und den Kelch der göttlichen Gnade hinzunehmen, um ihre bekümmerte Seele mit Ruhe und Frieden zu erfüllen. Und dieser fromme Sinn gewährte ihr auch Geduld und kindliche Ergebung in die Fügungen Gottes bei den Leiden und Trübsalen des Lebens, wovon der Herr auch sie nicht

verschont hat. Er gewährte ihr Geduld und Ergebung in Gottes Willen an dem schmerzlichen Tage, an welchem ihr theurer Gatte der hochselige Fürst durch einen plötzlichen Tod von ihrer Seite entrißen wurde. Er gewährte ihr stille Geduld, als theure geliebte Kinder durch einen allzufrühen Tod aus dem Leben schieden. So war der fromme religiöse Sinn, der ihr Herz befehlte, der Begleiter ihres ganzen Lebens und bei all ihrem Thun und Wirken. Möge nun am Throne Gottes ihr der Lohn zu Theil werden für die Liebe, welche sie gegen die Ihrigen so reichlich bewiesen und die sie an so vielen Armen so menschenfreundlich geübt hat! Möge droben der Frieden ihr zu Theil werden, den diese Welt nicht geben kann! Möge sie sanft ruhen in ihrem stillen Kämmerlein, bis die Stimme des Allmächtigen sie auferwecken wird, zum neuen Dasein und Leben! Möge ihr Andenken auch bei der späten Nachwelt im Segen bleiben! Mit diesen frommen Wünschen wollen wir Abschied nehmen von dem Grabe der theueren hochverehrten Fürstin, Amen."

Nach einem durch den Gesangsverein noch vorgetragenen Liede und dem üblichen Grabgebete verließ die große Trauerverammlung den schönen stillen Friedhof, mit dem Bewußtsein, einer edlen Frau und Fürstin das letzte Geleit gegeben zu haben, die es verdient, daß ihr Gedächtniß lange unter uns fortlebe.

Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige theilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, heute Morgen 9 Uhr unseren lieben theuren Vater, Schwiegervater und Großvater, Herrn

Friedrich Renno

nach langem, schwerem Leiden im Alter von 75 Jahren, durch einen sanften Tod in die Ewigkeit abzurufen. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Laasphe, Schwarzenau, Trenton (Nord-Amerika,) Frankfurt a. M., Darmstadt, den 22. Juni 1887.

Die Beerdigung findet Samstag den 25. d. Mts., Morgens 10 Uhr statt.

Turnschuhe

mit Gummisohle in jeder Größe à Paar 3,20 M. sowie sämtliche **Schuhmacher-Artikel** zu billigen Preisen, empfiehlt

A. Vomhof,
Schuhmacher.

Sonntag den 26. d. Mts.,
Morgens 7 1/2 Uhr

Übung
der freiw. Feuerwehr zu Schloß Wittgenstein.

Der Vorstand.

Lager in Säckelmaschinen

in allen Dimensionen neuester Konstruktion aus der Fabrik von Rauschenbach in Frankfurt bei

Louis Ritter,
Breidenbach.

Tapeten und Borden
in großer Auswahl zu billigen Preisen, empfiehlt

Laasphe. **W. Jung**
Buchbinder.

Zahlungsbefehle
sind wieder vorrätzig bei
Ernst Schmidt.

Grasverkäufe.

Die diesjährige Heugrasnutzung auf den nachstehend aufgeführten Fürstlichen Wiesen soll öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung wie folgt verkauft werden:

1. auf den Wiesen der Domaine **Sahmannshausen** am **Dienstag den 28. Juni c.** Morgens 9 Uhr im Erbach anfangend;
2. auf der **Herrnwiese** und **Weisierwiese** bei Laasphe am **Mittwoch den 29. Juni c.** Morgens 9 Uhr oberhalb des Friedrichshammer anfangend;
3. auf den Wiesen zu **Dihrod** am **Donnerstag den 30. Juni c.** Morgens 9 Uhr beim Forsthaue daselbst anfangend;
4. auf den Wiesen zu **Ludwigseck** und der **Weisierwiese** bei **Erndtebrück** am **Freitag den 1. Juli c.** Morgens 10 Uhr beim Forsthaue in Ludwigseck anfangend;
5. auf den Wiesen zu **Hülshof** am **Montag den 4. Juli c.** Morgens 9 Uhr bei der Struth anfangend;
6. auf der **Breitewiese** bei der **Richtsteiner Mühle** an demselben Tage (4. Juli c.) Nachmittags 3 Uhr;
7. auf den Wiesen zu **Christiansseck** am **Dienstag den 5. Juli c.** Morgens 9 Uhr beim ehemaligen Würschingshof anfangend;
8. auf den Wiesen im **Hof Breitenbach** am **Mittwoch den 6. Juli c.** Morgens 9 Uhr beim Forsthaue daselbst anfangend.

Wittgenstein, den 15. Juni 1887.

Fürstlich Wittgenstein'sche Zwangsverwaltung.

Verkauf.

Am Montag den 27. d. Mts., Vorm. 11 Uhr sollen auf dem früheren Pachtthofe Schwarzenau verschiedene alte Thüren und Treppengeländer öffentlich gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Wittgenstein, den 20. Juni 1887.

Fürstlich-Wittgenstein'sche Zwangsverwaltung.

Grasverkauf.

Am Mittwoch den 29. Juni c. Nachm. 4 Uhr soll die diesjährige Heugrasnutzung in den zur Emmaburg gehörigen Gärten und Wiesen auf der Baufe öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Zusammenkunft zu Emmaburg.

Wittgenstein, den 22. Juni 1887.

Thielicke.

Liedertafel.

(Männergesangsverein.)

Die ordentliche

Generalversammlung
findet **Samstag den 25. cr., Abends 8 1/2 Uhr** im Vereinslokale statt.
Tages-Ordnung:

1. Rechnungslegung.
2. Wahl des Vorstandes.
3. Auslosung der Schuldscheine.
4. Vereinsangelegenheiten.

Um recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet

Der Vorstand.

Former gesucht.

6—10 tüchtige ältere Potterie-Former, jedoch nur für dauernde Beschäftigung, finden sofort Arbeit bei gutem Verdienst.
Olsberger Hütte bei Olsberg
Casp. Kropff.

Ein Mädchen

aus guter Familie, welches das Kochen erlernen will, wird auf sofort gesucht.

Kirchhain. Hotel Mosebach
G. Maus.

Zur bevorstehenden Generalmusterung empfiehlt die neuesten **Rekruten-Bouquettes** Stränke, Blumen, Federn und Bänder, sowie Kneifer und sonstige Rekrutenabzeichen zu äußerst billigen Preisen, die Mühe schon von 2 Mark an.

Fr. Metz.

Pa. Heidelbeerwein

per Liter 60 Pf. bei
Ludw. Hoch.

Tremonia,

Zeitung und Anzeiger für Westfalen und Rheinland.

Erscheint täglich, Samstags 1 1/2—3 Blätter, außerdem Freitags als Gratisbeilage das acht Seiten umfassende Wochenblatt „Westfalia“ (für Postabonnenten unter dem Titel „Leseernte“). Der Abonnementspreis für beide Blätter zusammen beträgt vierteljährlich 2 Mark. Auf die „Westfalia“ kann auch allein abonniert werden und kostet dann vierteljährlich 50 Pfg.

Die „Tremonia“, das einzige Organ der Centrumpartei im industriereichen Kreise Dortmund, ist stets bemüht, allen Anforderungen gerecht zu werden, die an ein gutes, populäres Blatt gestellt werden können. Dieselbe tritt stets mit Energie und aus voller Ueberzeugung für die Rechte des katholischen Volkes ein und wacht in demselben Maße über die Interessen des Handwerker-, Bauern- und Arbeiterstandes.

Die „Tremonia“ erscheint in mittelgroßem Format in einer Auflage von 7500. Sie bringt Leitartikel, Korrespondenzen bewährter Mitarbeiter, Parlamentsberichte, Telegramme, einen reichhaltigen provinziellen Theil, ein sittenreines Feuilleton u. s. w. u. s. w.

Die „Tremonia“ berechnet Annoncen pro Petitzeile mit 15 Pfg., bei dreimaliger Aufnahme wird Rabatt gewährt.

Probenummern der „Tremonia“ und „Westfalia“ stehen gratis zu Diensten.

Bestellungen nimmt jede Postanstalt entgegen.
Dortmund. **Gebr. Lenzing.**

Die „Berliner Zeitung“ erscheint Morgens und Abends, wöchentlich 12 Mal.

„Berliner Zeitung“

mit drei Unterhaltungsblättern

„Deutsches Heim“ — „Gerichtslaube“

und

„Aus alter und neuer Zeit“.

Das Deutsche Heim (wöchentlich 2 Bogen) kann nach Inhalt und Umfang den besten belletristischen Zeitschriften gleichgestellt werden.

Die Gerichtslaube bringt Belehrung über Rechtsfragen, sowie die wichtigsten, auch interessante u. humorist. Gerichtsverhandlungen.

Aus alter und neuer Zeit bringt historische, kulturgeschichtliche Artikel und gemeinnützige Mittheilungen.

Abonnementspreis für alle vier Blätter zusammen
bei jedem Postamt 4 Mark 50 Pf. pro Quartal.

Die „Berliner Zeitung“ ist ein Journal im großen Stil und wegen ihres reichhaltigen Feuilletons, sowie wegen ihrer allgemein beliebten Unterhaltungsblätter auch eine Zeitung für

Haus und Familie.

Wir haben jetzt die Einrichtung getroffen, daß sowohl die Morgen-, wie auch die Abend-Ausgabe fortlaufende Romane bringen, und sind von uns eine Reihe äußerst spannender und interessanter Erzählungen, Novellen u. beliebter Autoren zur Veröffentlichung erworben.

Die Abendausgabe versenden wir derart, daß solche fast überall in Deutschland am anderen Morgen ausgegeben wird, worauf wir noch besonders aufmerksam machen.

Die Haupt-Expedition Berlin SW.

Den Bewohnern von Laasphe und den dazu gehörigen Ortschaften zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich mich hier selbst als

Sebamm

niedergelassen habe und bitte um gefälligen Zuspruch..

Chefrau

Christiane Kohlberger.

Die Wittwe Breidenstein in Biedenkopf ist Willens, die diesjährige Grasnutzung auf ihrer Wiese vor'm Buzebach zu verpachten, oder auch bei annehmbarem Gebot dieselbe zu verkaufen. Näheres bei Gottf. Alex zu erfahren.

Zwei ganz neue **Handwägelchen** (Stüzelgewinne) sind zu verkaufen bei

Christian Genk,
Sassenhausen.

Bleichextract,

völlig unschädliches Mittel, um Leinwand mit geringen Kosten binnen einigen Tagen zu bleichen, auch dann noch mit überraschendem Erfolg anwendbar, wenn die Leinwand schon längere Zeit mit der Rasenbleiche behandelt ist, empfiehlt

Laasphe. **L. Dresler.**